



Theologie

Am Puls des Glaubens

Was Theologie ist

Die Geschichte und die Gegenwart des Christentums stehen im Mittelpunkt des Theologiestudiums. Die klassischen Fachgebiete sind Altes und Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik) sowie Praktische Theologie, bei der die christliche religiöse Praxis reflektiert wird. Einzigartig in Basel ist die Möglichkeit, im Fachbereich «Aussereuropäisches Christentum» Traditionen und Entwicklungen des globalen Christentums zu studieren. Das Theologiestudium hat aber auch noch einiges mehr zu bieten! So wirst du dich interdisziplinär mit religionswissenschaftlichen Perspektiven befassen, mit Jüdischen Studien, Philosophie, Gender Studies, mit aktuellen ethischen Fragen, Gegenwartskulturen, der Ökumene und dem interreligiösen Dialogs mit anderen Religionen.

Was dich im Bachelorstudium erwartet

Zu Beginn tauchst du ins Alte Testament und die hebräische Sprache sowie ins Neue Testament und die griechische Sprache ein und erlernst die Methoden der Bibelwissenschaften. Danach folgen Lehrveranstaltungen in den oben genannten Fachgebieten wie auch in Philosophie, Religionspädagogik, Religionspsychologie, Jüdischen Studien und Gender Studies. Im freien Wahlbereich kannst du eigene Schwerpunkte setzen, zudem steht dir das Angebot der Theologischen Fakultäten in Freiburg (D), Strasbourg (F), Luzern, Bern und Zürich offen.

Der Studiengang Theologie kann eigenständig studiert werden. Wenn du Theologie aber als Studienfach belegst, studierst du es kombiniert mit einem anderen Fach der Philosophisch-Historischen Fakultät. Im Master Theologie bietet die Theologische Fakultät die Vertiefungsrichtungen Theology, Semitic Philology und Christianity (Quereinstieg in Pfarramt) an.

Was du mitbringst

Für den Bachelor-Abschluss in Theologie sind die drei alten Sprachen Hebräisch, Griechisch und Latein erforderlich. Wenn dir diese beim Studienantritt fehlen, kannst du die Sprach- und Lektürekurse im Bachelorstudiums belegen. In Basel wird Theologie in der evangelisch-reformierten Ausrichtung gelehrt, deine Konfessions- oder Religionszugehörigkeit spielt aber keine Rolle. Entscheidend ist deine Motivation, dich mit den Facetten des christlichen Glaubens, Religion, Philosophie und Ethik intensiv auseinanderzusetzen und dich in Diskussionen persönlich einzubringen.

Was du nach dem Studium machen kannst

Als Theologin bzw. Theologe hast du Berufschancen in und ausserhalb der Kirche. So sind in der Forschung, der Erwachsenenbildung und der Medien- und Kulturarbeit Theolog*innen häufig vertreten. Wer Theologie studiert hat, bringt ein breites Verständnis für gesellschaftliche und religiöse Zusammenhänge mit, die vielerorts geschätzt werden. Strebst du aber das reformierte Pfarramt an, dann stehen dir das traditionelle Gemeindef Pfarramt und diverse Spezialpfarrämter (Jugendarbeit, Spitalseelsorge, Familienberatung etc.) offen. Wenn du in den kirchlichen Dienst eintreten möchtest, musst du zwischen dem Bachelor- und Masterstudium ein praktisches Semester absolvieren, das dich in die Arbeitswelt, die Schule und die kirchliche Praxis einführt. Dazu kommt ein einjähriges Vikariat nach dem Master.

Wenn du Fragen hast

Studienfachberatung
Julia Müller-Clemm
studienberatung-theol@unibas.ch

Universität Basel
Theologische Fakultät
Nadelberg 10
4051 Basel
theologie.unibas.ch

